

# BERATUNG FÜR MENSCHEN IN ALLEN LEBENSLAGEN.



WIR HÖREN ZU.  
WIR HELFEN.

ARBEITSGEMEINSCHAFT KATHOLISCHER BERATUNGSDIENSTE  
IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG



Psychologische Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen . . . . .	8
TelefonSeelsorge . . . . .	10
Offene Türen . . . . .	12
Erziehungsberatungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche . . . . .	14
Schulsozialarbeit . . . . .	16
Caritassozialdienst . . . . .	18
Katholische Schwangerschaftsberatung . . . . .	20
Gewaltschutz . . . . .	22
Suchtberatung . . . . .	24
Suizidprävention . . . . .	26
Beratungsdienst Familie & Betrieb . . . . .	28

# DAS CHRISTLICH INSPIRIERTE BERATUNGSVERSTÄNDNIS

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft katholischer Beratungsdienste (DiAG Beratung) ist ein Zusammenschluss der katholischen Beratungseinrichtungen im Erzbistum Freiburg.

Wir sind Fachdienste unter dem Dach von Diözesancaritasverband und Erzbischöflichem Ordinariat. Unser professionelles Handeln gründet in einem christlichen Gottes- und Menschenbild. Wir vertreten als Leitungen unsere jeweiligen Beratungsdienste in diesem Gremium und arbeiten in Anerkennung unserer jeweiligen Fachkompetenzen solidarisch zusammen.

Wir sind überzeugt, dass sich in der Beratungsbeziehung die liebevolle Verbindung Gottes mit dem Menschen widerspiegeln kann - seine vorbehaltlose Bejahung jeder einzelnen Person, insbesondere in Leid und Not. Die dialogische Beziehung zwischen Gott und dem Menschen wird in der Präsenz und im Mitgefühl von fachlich kompetenten und spirituell inspirierten Beraterinnen und Beratern konkret erfahrbar.

Die Kirche ist nicht Selbstzweck, sondern dazu da, Gott und den Menschen zu dienen. Gottesdienst und Dienst für Menschen sind untrennbar miteinander verbunden. Diese diakonische Haltung prägt unser Handeln. In unseren Beratungsdiensten sorgen wir dafür, dass Menschen, die in Not sind, Rat und konkrete Unterstützung sowie Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

In unserem professionellen Handeln wollen wir die Prinzipien der katholischen Soziallehre sichtbar werden lassen: Personalität, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit, Anwaltschaft und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig sind wir bestrebt, dass sowohl in der Beratungspraxis als auch in unseren Einrichtungen die Diözesanen Leitlinien verwirklicht werden.

## UNVOREINGENOMMEN UND CHARISMENORIENTIERT

Der Anspruch der Gottebenbildlichkeit jedes Menschen wird in der Beratung eingelöst, indem wir jede Ratsuchende und jeden Ratsuchenden in ihrer/seiner Einzigartigkeit sehen. Beraterinnen und Berater begegnen Ratsuchenden unvoreingenommen und sensibel für deren Begabungen. Sie nehmen Unzulänglichkeiten und Einschränkungen aufmerksam wahr und fördern die Entfaltung der Stärken und Fähigkeiten der Ratsuchenden.

Jeder Mensch ist in der Beratung gleich - unabhängig von seiner Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, seiner sexuellen Orientierung, seinem religiösen Bekenntnis, seinem gesellschaftlichen Status oder seiner kulturellen Prägung.

## DIENEND

Beratung verstehen wir als Dienst am Menschen. Diese diakonische Haltung prägt unser Handeln. Deshalb sorgen wir dafür, dass Menschen, die Hilfe brauchen oder in Not sind, Rat und konkrete Unterstützung sowie Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.<sup>1</sup>

Wir begegnen Ratsuchenden auf Augenhöhe. Als die Gestalterinnen und Gestalter ihres Lebens entscheiden sie über Richtung, Tempo und Ausmaß von Veränderungen bzw. auch über Nicht-Veränderungen. Wir achten ihr Recht auf Selbstbestimmung.

Unsere Beratungsangebote ermöglichen Ratsuchenden, sich mit ihrer Lebenssituation in einer Weise auseinanderzusetzen, die sie befähigt, diese nicht nur vorübergehend anzunehmen, gewünschte Entwicklungen zu einem Leben in größerer Fülle anzugehen und die dazu notwendigen Ressourcen zu erschließen bzw. einzusetzen.

## DIALOGISCH UND PARTIZIPATIV

Beratung vollzieht sich in Beziehung – sowohl analog als auch digital. Wir gestalten diese Beziehung in dialogischen Prozessen zwischen Ratsuchenden und Beraterinnen und Beratern. Auf diese Weise erzeugen wir gemeinsam eine Wirklichkeit, in der neue Perspektiven möglich sind und Lösungen entstehen können.

Unsere Beratungsangebote und Hilfen sind niedrigschwellig und möglichst barrierefrei zugänglich.

## ACHTSAM, RESPEKTVOLL, SOLIDARISCH UND POLITISCH

Wir achten und schützen die Würde, indem wir persönliche und berufliche Grenzen in kollegialen und Beratungsbeziehungen sensibel wahrnehmen und respektvoll und grenzachtend mit den Ratsuchenden umgehen. Wir gewährleisten einen vertraulichen Umgang mit Beratungsinhalten und anvertrauten persönlichen Daten.

Über die direkte Beratung hinaus engagieren wir uns für Rechte der Ratsuchenden und für deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dies gilt insbesondere auch für Menschen in prekären Lebenssituationen.

---

<sup>1</sup> (vgl. Leitlinien S. 24)

## QUALITÄTBEWUSST

Die Beratungsangebote beruhen auf fachlich anerkannten Beratungsansätzen. Die Arbeit ist konzeptionell beschrieben. Die Beratungsprozesse sind transparent dargestellt.

Wir nutzen Instrumente eines etablierten Qualitätsmanagements zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Beratungs- und Hilfeangebote. Dazu gehören wesentlich die Reflexion, Erweiterung und Vertiefung professioneller Kompetenzen im Team, in Supervision und Fortbildungen und die Gestaltung professioneller Organisationsstrukturen und -prozesse.

## SPIRITUELL

Christliche Werte und die Offenheit für Spiritualität sind tragende Grundlagen unserer Arbeit. Ratsuchende sollen mit ihren ganz unterschiedlichen Biografien die begleitende, stärkende und heilende Kraft Gottes erfahren können. Dabei wird ihre religiöse und spirituelle Orientierung geachtet.

## VERÄNDERUNGSBEREIT

Wir nehmen die Veränderungen in der digitalisierten Gesellschaft bewusst wahr, reflektieren diese und binden sie in die Beratungsarbeit ein. Entsprechend entwickeln wir die Beratung bedarfsorientiert weiter und nutzen dabei aktiv das Netzwerk der Beratungsdienste in der DiAG.

## RESSOURCENBEWUSST

Wir gestalten unsere Angebote bedarfs- und leistungsgerecht, handeln wirtschaftlich und sparsam. Dabei stehen nicht allein die Hilfsbedürftigkeit, sondern auch die Ressourcen sowohl der Ratsuchenden als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Beratungsdienste im Fokus.

Wir handeln ökologisch, engagieren uns für die nachhaltige Entwicklung unsere Dienste und Einrichtungen und tragen zur Bewahrung der Schöpfung bei.



# EHE FAMILIE LEBEN

## PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLEN

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

15 psychologische Beratungsstellen mit 10 Außen- bzw. Nebenstellen bieten eine fachlich fundierte Beratung für Einzelne, Paare und Familien an. Die Beratung findet vor Ort in den Beratungsstellen oder digital über E-Mail, Chat oder Video statt. Die Arbeit orientiert sich an psychologischen, soziologischen und theologischen Konzepten und bezieht neueste Erkenntnisse aus den Human- und Sozialwissenschaften mit ein.

Die Beratung dient der Verbesserung der Qualität von Paar- und Familienbeziehungen.

Weitere themenspezifische Angebote

- Gruppenberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Kultursensible Beratung, u.a. multilinguale Beratung in sieben Sprachen von Menschen mit Fluchterfahrung und Migrationsgeschichte
- Beratung zur Unterbrechung von Gewalt in Partnerschaft und Familie
- Krisenintervention

### QUALITÄTSSTANDARDS

Regelmäßige Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen fördern Weiterentwicklung der Beraterinnen und Berater sowie der Teamassistentinnen in den Sekretariaten.

Zusammen mit der Evaluation von Beratungsprozessen und -ergebnissen sorgen diese Standards für eine gleichbleibend hohe Qualität.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- Rund 10.500 beratene Personen
- Annähernd 45.000 Beratungsstunden
- Fast 9000 Kontakte mit Paaren
- 95 hauptamtliche Beraterinnen und Berater
- 5,7 Mio. Euro Euro Gesamtkosten:
  - Rund 70% Kostenübernahme durch kirchliche Träger (Erzbischöfliches Ordinariat und örtliche Träger der Beratungsstellen)
  - 12 % Beteiligung der Kommunen
  - 18 % Eigenbeiträge der Beratenen, Spenden und sonstige Mittel

### NETZWERK

Die psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in der Erzdiözese Freiburg werden fachlich von der Diözesanstelle Ehe Familie Leben koordiniert ([www.ehe-familie-lebensberatung.de](http://www.ehe-familie-lebensberatung.de)).

Bundesweit sind sie über die Diözesanbeauftragte für Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Katholische Bundeskonferenz für Ehe-, Familien- und Lebensberatung ([www.katholische-eheberatung.de](http://www.katholische-eheberatung.de)) vernetzt.

\*2023

„ ALLEINE WÄREN WIR AUS DER KRISE NICHT MEHR  
HERAUSGEKOMMEN. OHNE IHRE BERATUNG  
WÄREN WIR HEUTE NICHT MEHR ZUSAMMEN. “



## BERATUNGSSTELLEN

**Baden-Baden**  
ökumenisch  
**Bruchsal**  
**Freiburg**  
**Heidelberg**  
**Karlsruhe**  
**Lörrach**  
Nebenstelle:  
Schopfheim-Fahrnau  
**Mannheim**

**Mosbach**  
Nebenstelle: Buchen  
**Ortenau**  
Offenburg  
Außenstelle: Lahr  
Nebenstelle: Haslach  
**Pforzheim**  
ökumenisch  
**Sigmaringen**  
Nebenstellen: Gammertingen,  
Pfullendorf

**Bodensee**  
Konstanz, Singen, Überlingen  
**Tauberbischofsheim**  
Nebenstellen: Wertheim,  
Lauda-Königshofen  
**Villingen**  
**Waldshut-Tiengen**  
Nebenstelle: Bad Säckingen

**Diözesanstelle Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung**  
Karlsruher Str. 3, 79108 Freiburg  
Tel: 0761-70388080  
info@ebfr-efl.de  
www.ebfr-efl.de

# TELEFONSEELSORGE

## SEELSORGE – ANONYM, KOMPETENT, KOSTENLOS

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Das Erzbistum Freiburg ermöglicht zusammen mit der Evangelischen Landeskirche in Baden und verschiedenen örtlichen Trägern die Arbeit in sieben ökumenischen Stellen der TelefonSeelsorge (TS). Hier bieten Ehrenamtliche in einem 24/7-Dienst (rund um die Uhr) eine anonyme, kostenlose und kompetente Seelsorge an. Die Mitarbeitenden sind zeitweise an mehr als zehn Telefonen parallel in Gesprächen mit Ratsuchenden. Darüber hinaus bietet die TS Chat und Mail Seelsorge an.

Die Arbeit der TelefonSeelsorge orientiert sich an den bundesweiten Standards der TelefonSeelsorge, zu der 104 Stellen gehören. Dabei sind die qualifizierte Ausbildung und die ständige Fortbildung und Supervision angelehnt an psychologische, soziologische und theologische Konzepte.

Die absolut vertrauliche, anonyme und datengeschützte Begleitung bietet Menschen – egal in welchem Alter – in Krisen, in (scheinbar) ausweglosen Situationen eine seelsorgliche Beratung an. Hier finden auch Menschen eine seelsorgliche Begleitung, die schon vielfältigste Therapien, Angebote wahrgenommen haben und sonst nur noch wenig Hilfe erleben. Einer der Themenschwerpunkte ist dabei die Suizidprävention.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- In sieben TelefonSeelsorge-Stellen arbeiten zwölf hauptberufliche und 583 ehrenamtliche Frauen und Männer
- 82.000 Seelsorgerliche Gespräche am Telefon mit durchschnittlich 25 Minuten Gesprächsdauer
- 8.000 Beratungskontakte über Chat und Mail
- Rund 1,97 Millionen Euro Gesamtinvestitionen. Davon rund 9 Prozent durch kommunale Unterstützung, 8 Prozent durch Spenden. Der Hauptanteil kommt von der Badischen Landeskirche und dem Erzbistum Freiburg.
- Die Themen decken das ganze menschliche Spektrum ab. Schwerpunkte sind Suizidprävention, Einsamkeit, Ängste, Alltags- und familiäre Beziehungen, zunehmend immer mehr psychische/ psychiatrische Erkrankungen und sexueller Missbrauch.

### NETZWERK

Die TelefonSeelsorge-Stellen sind vor Ort mit örtlichen Beratungsstellen vernetzt. Innerhalb der Region ist die TS in der Landes Arbeitsgemeinschaft TelefonSeelsorge und Regionalkonferenzen in Baden-Württemberg verortet. Die TS ist ökumenisch sehr gut vernetzt, bis hinauf zur nationalen und internationalen Ebene.

---

\* Erhebungszeitraum 2023



ICH RIEF DIE TS AN. BEI DER TELEFONSEELSORGE KONNTE ICH REDEN. ... DAMALS PENDELTE ICH ZWISCHEN PSYCHIATRIE (INTENSIVSTATION), WOHNHEIM HIN UND HER... JETZT FAHRE ICH AUTO, LEBE ALLEINE IN MEINER WOHNUNG, HABE EINE ABGESCHLOSSENE BERUFSAUSBILDUNG. ICH BIN STABILER ALS FRÜHER. DANK IHNEN LEBE ICH.



*Aus einem anonymen Brief an die TelefonSeelsorge eines/einer Anrufenden*



0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**WIR  
HÖREN  
ZU**

## TELEFONSEELSORGESTELLEN

Beratungsnummer der TelefonSeelsorge 0800-111 0 111  
oder 0800-111 0 222.

Seelsorge im Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

TS Rhein-Neckar  
(Mannheim)

TS Nordschwarzwald  
(Pforzheim)

TS Karlsruhe

TS Ortenau-Mittelbaden  
(Offenburg)

TS Freiburg

TS Schwarzwald-Bodensee  
(Konstanz)

TS Lörrach-Waldshut

Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2  
79098 Freiburg

0761/2188 309

[info@telefonseelsorge-freiburg.de](mailto:info@telefonseelsorge-freiburg.de)

# OFFENE TÜREN

## KRISEN- UND LEBENSBERATUNG

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Die Offene-Tür-Stellen sind niederschwellig konzipierte kirchliche Einrichtungen mit einem psychologischen und seelsorglichen Beratungs- und Informationsangebot. Sie bieten im persönlichen Gespräch Beratung, Krisenbegleitung und Seelsorge an.

Das Angebot besteht im Zuhören, Klären, Fokussieren, Ermutigen und Mittragen der akuten Krisensituation, der Begleitung in geistlichen Fragen und Lebensfragen, der Entscheidungsfindung und bei Bedarf im Hinweis auf spezifische Hilfsangebote.

Aufgabenschwerpunkte sind die

- Beratung in akuten Krisen und Konfliktsituationen
- Abklärung von aktuellen Problemen und Lebensfragen
- Weiterführende psychologische Beratung
- Begleitung bei langanhaltenden Belastungen
- Seelsorgliche und geistliche Begleitung
- Information über kirchliche, psychosoziale und therapeutische Angebote
- Bei Bedarf Weiterempfehlung an fachspezifische Einrichtungen

Während der Öffnungszeiten können Ratsuchende sofort oder kurzfristig ein Beratungsgespräch mit fachlich ausgebildeten Beraterinnen und Beratern bekommen.

Merkmale der Beratung sind:

- Je nach Bedarf der Ratsuchenden das Angebot von Einzel-, Paar- oder Familiengesprächen
- Keine Eingrenzung der Themen
- Kostenfreiheit der Gespräche
- Zusicherung der Anonymität für die Ratsuchenden

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- 9000 Beratungsgespräche vor Ort
- 3700 Ratsuchende
- 3 OT-Stellen: Mannheim, Karlsruhe, Freiburg
- 11 hauptamtliche Fachkräfte auf 6,5 Vollzeitstellen

Die Hauptthemen der Gespräche im Überblick:

- Körperliches und seelisches Befinden
- Soziales Netz und Beziehungen
- Seelsorge und geistliche Begleitung

Die Einrichtungen der Offenen Tür werden aus Kirchensteuermitteln finanziert, in Karlsruhe und Freiburg ist die Trägerschaft ökumenisch.

\*2023



c.punkt  
MÜNSTERFORUM



## NETZWERK

Offene-Tür-Stellen sind auf Bundesebene im „TelefonSeelsorge Deutschland e.V. – Ökumenischer Verein für TelefonSeelsorge und Offene Tür“ zusammengeschlossen. Die Offene Tür Stellen haben sich darüber hinaus im deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen zum Netzwerk Offene Tür.  
[www.offene-tuer.net](http://www.offene-tuer.net)

## OFFENE-TÜR-STELLEN

Je nach Stelle 24 bis 44 Stunden pro Woche Sprechzeit, ohne Anmeldung und Wartezeiten. Gespräche mit Terminvereinbarung sind möglich.



Offene Tür Mannheim  
[www.offene-tuer-mannheim.org](http://www.offene-tuer-mannheim.org)

brücke Karlsruhe (in ökumenischer Zusammenarbeit)  
[www.bruecke-karlsruhe.de](http://www.bruecke-karlsruhe.de)

c.punkt MÜNSTERFORUM  
(in ökumenischer Zusammenarbeit)  
[www.c-punkt-freiburg.de](http://www.c-punkt-freiburg.de)

brücke Karlsruhe (in ökumenischer Zusammenarbeit)  
Kronenstr. 23, 76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 / 385038  
[info@bruecke-karlsruhe.de](mailto:info@bruecke-karlsruhe.de)  
[www.bruecke-karlsruhe.de](http://www.bruecke-karlsruhe.de)

# ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLEN FÜR ELTERN, KINDER UND JUGENDLICHE

## FACHLICHE BERATUNG BEI ALLEN FRAGEN DER ERZIEHUNG

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) bieten die 14 Erziehungsberatungsstellen fachliche Unterstützung in allen Fragen der Erziehung, der kindlichen Entwicklung und des familiären Zusammenlebens. Multiprofessionell zusammengesetzte Teams gewährleisten ein breites Angebot an Diagnostik, Beratung, Therapie, Prävention und Elternbildung.

Dazu gehören thematische Gruppenangebote für Kinder und für Eltern ebenso wie die Beratung bei Partnerschaftskonflikten, bei Trennung und Scheidung sowie bei Fragen des Kinderschutzes.

### QUALITÄTSTANDARDS

Die Expertise durch die multiprofessionell besetzten Teams wird ergänzt durch auf das Praxisfeld bezogene regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und durch Supervision.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- 13 Hauptstellen und 20 dezentrale Standorte mit regelmäßigen Angeboten
  - 98 hauptberuflich Mitarbeitende auf 68 Vollzeitstellen
  - 6725 Beratungsfälle
  - 5772 Teilnehmende an präventiven Angeboten
  - 6,25 Mio. Euro Gesamtkosten
- davon ca. 20% kirchliche Mittel, ca.77% öffentliche Förderung, ergänzt durch Spenden und sonstige Einnahmen.

### NETZWERK

Die 14 Erziehungsberatungsstellen sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen der Erzdiözese Freiburg (AGE) und bilden innerhalb der AGE das Fachforum I, unterstützt durch die entsprechende Geschäftsstelle des Diözesan-caritasverbandes.

\*2018

” BESONDERS HILFREICH WAR ES, GENÜGENDE ZEIT FÜRS GESPRÄCH ZU HABEN, OHNE EILE, UND DIE HILFE WAR REALISTISCH UND PRAKTIKABEL. “



## BERATUNGSSTELLEN

**Bad Säckingen**  
psych.beratungsstelle@  
caritas-hochrhein.de

**Ettlingen**  
pb@caritas-ettlingen.de

**Freiburg-Land**  
eb-fr@caritas-bh.de

**Haslach i. Kinzigtal**  
pb@caritas-kinzigtal.de

**Heidelberg**  
team-eb@caritas-heidelberg.  
de

**Mannheim**  
erziehungsberatung@caritas-  
mannheim.de

**Mosbach**  
beratungsstelle@caritas-nok.de

**Offenburg**  
pb.sekretariat@caritasvorort.de

**Schwetzingen**  
pbs-eb.schwetzingen@  
caritas-rhein-neckar.de

**Sigmaringen**  
erziehungsberatung@  
caritas-sigmaringen.de

**Tauberkreis**  
beraten@caritas-tauber-  
kreis.de

**Titisee-Neustadt**  
eb-hs@caritas-bh.de

**Überlingen**  
psychologische.beratungs-  
stelle@caritas-linzgau.de

**Wiesloch**  
pbs.wiesloch@caritas-rhein-  
neckar.de

Arbeitsgemeinschaft kath.  
Einrichtungen und Dienste  
der Erziehungshilfen in der  
Erzdiözese Freiburg (AGE)

Geschäftsstelle:  
Tel.: 0761 89 74 189  
Fax: 0761 89 74 381  
www.age-freiburg.de

# SCHULSOZIALARBEIT

## EIN PROFESSIONELLES SOZIALPÄDAGOGISCHES ANGEBOT IN DER SCHULE

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges niederschwelliges Angebot der Jugendsozialarbeit in der Schule. Grundlage ist eine verbindlich vereinbarte partnerschaftliche Kooperation von Jugendhilfe und Schule, deren Leitlinien im Rahmenkonzept Schulsozialarbeit verankert sind.

#### Schulsozialarbeit

- begleitet Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.
- entwickelt Angebote, die Schüler\*innen stärken und unterstützen, fördern und fordern. Die Angebote tragen zum Gelingen ihrer persönlichen und schulischen Laufbahn bei.
- entwickelt individuelle Konzepte und integrative Angebote, um Bildungsteilhabe unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion zu ermöglichen und Schulabbrüche und Ausgrenzung zu vermeiden.

#### Schwerpunkte:

- Beratung und Einzelfallhilfe für Schüler\*innen
- Beratung von Eltern und anderen Bezugspersonen, Elternbildungsangebote
- Beratung und Kooperation mit Lehrkräften
- Sozialpädagogische Arbeit mit Gruppen und Klassen

- Themenbezogene Projektarbeit (z.B. Streitschlichtung, Sexualpädagogik, Berufsorientierung)
- Kooperation und Netzwerkarbeit innerhalb der Schule und im Sozialraum
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

IN VIA Freiburg ist seit den 1970er Jahren Träger von Schulsozialarbeit. 2024 ist IN VIA an 40 Schulen aller Schularten in der Erzdiözese mit 49 Schulsozialarbeiter\*innen vertreten.

Im Schuljahr 2022/2023 wurden ca. 18.300 Schüler\*innen mit Angeboten im Klassenverband erreicht, rund 3.250 in Einzelfallhilfe und Beratung.

Das Gesamtbudget betrug 2023 rund 2.300.000 EUR, knapp hälftig durch Mittel der Katholischen Kirche sowie durch öffentliche Mittel finanziert.

### NETZWERK

Innerhalb der Schule arbeitet die Schulsozialarbeit mit der Schulleitung, den Lehrkräften, den Eltern und weiteren am Schulalltag beteiligten Personen zusammen, außerhalb der Schule mit Fachdiensten der Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendarbeit und anderen Institutionen.

\*Schuljahr 2022/23

” ICH KANN MICH BESSER BEI DEN MÄDCHEN IN DER KLASSE EINMISCHEN UND MITREDEN, ABER AUCH KLAR MACHEN, WANN ICH IN RUHE GELASSEN WERDEN WILL.

“

*Schülerin, Klasse 5*



## BERATUNGSSTELLEN IN SCHULEN

**Bad Säckingen:** Hans-Thoma-Gemeinschaftsschule, Rudolf-Graber-Schule, Scheffel-Gymnasium, Werner-Kirchhofer-Realschule, Anton-Leo-Schule

**Baden-Baden:** Klosterschule vom Hl. Grab

**Bruchsal:** St. Paulusheim, Kath. Fachschule für Sozialpädagogik Sancta Maria

**Bildungswerk Karlsruhe**

**Ettenheim:** Heimschule St. Landolin

**Freiburg:** Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Friedrich-Gymnasium, Gerhart-Hauptmann-Schule, SBBZ Lessingschule, Mooswaldschule, Paul-Hindemith-

Schule, Pestalozzi-Realschule, SBBZ Schenkendorfschule, St.-Ursula-Gymnasium, St.-Ursula-Schulen, Kath. Fachschule für Sozialpädagogik, SBBZ Kirsten-Boie-Schule, Schul-Dreieck-Lörrach

**Heidelberg:** St.-Raphael-Schulen

**Herbolzheim:** SBBZ Bernhard Galura

**Kappelrodeck:** Schlossbergschule

**Karlsruhe:** Ev. Jakobusschule, St. Dominikus-Gymnasium

**Konstanz:** Ellenrieder Gymnasium, Grundschule Allmannsdorf, Grundschule im Wallgut

**Küssaberg:** Gemeinschaftsschule Rheintal

**Mannheim:** Ursulinen-Gymnasium

**Offenburg:** Bildungswerk Kolping-Kolleg Abendgymnasium u. Realschule, Klosterschulen Unserer Lieben Frau

**Sasbach b. Achern:** Heimschule Lender

**Sigmaringen:** Liebfrauenschule

**Stegen:** Kolleg St. Sebastian

**VS-Villingen:** St. Ursula-Schulen

**Wald:** Heimschule Kloster Wald

**Waldshut-Tiengen:** Carl-Heinrich-Rösch-Schule, Carl-Heinrich-Rösch-Schule – BVE, Langenstein-Schule, Waldtor-Schule

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Fachberaterin Schulsozialarbeit  
Nicole Schlichenmaier  
Alois-Eckert-Straße 6  
79111 Freiburg

Tel.: 0761 2111342  
info@invia-freiburg.de  
www.invia-freiburg.de

# CARITAS**SOZIALDIENST**

**BERATEN. BEGLEITEN. UNTERSTÜTZEN.**

## **ANGEBOT UND LEISTUNGEN**

Der Caritas**sozial**dienst ist als Grunddienst der verbandlichen Caritas in jedem der 25 örtlichen Caritasverbände in der Erzdiözese Freiburg verbindlich mit einem konkreten personalen Angebot vorhanden. Er leistet seine Hilfe unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Familienstand, Aufenthaltsstatus und von der Religionszugehörigkeit der Ratsuchenden. Er bietet Unterstützung bei Schwierigkeiten im Umgang mit Ämtern und Behörden.

## **LEISTUNGEN**

Der Caritas**sozial**dienst erfüllt und verbindet drei Grundaufträge:

- Fachdienst für Clearing und Weitervermittlung - Erstanlaufstelle im Caritas-Netzwerk
- Fachdienst für individuelle Soforthilfe - Ganzheitliche Krisenberatung
- Fachdienst für Existenzsicherung und existenzsichernde sozialrechtliche Beratung

## **DER DIENST IN ZAHLEN\***

- Über 24.000 Ratsuchende
- Fast 33.800 Beratungskontakte
- Aktuell 126 Beraterinnen und Berater
- 4 Mio Euro Gesamtkosten
- Rund 80 % Kostenübernahme durch die örtlichen Caritasverbände (Kirchensteuermittel des Erzbischöfliches Ordinariat)
- 17,5 % Beteiligung der Kommunen oder Landkreise
- 2,5 % Eigenbeiträge durch Spenden und sonstige Mittel

## **NETZWERK**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Caritas**sozial**-dienst haben eine gute Kenntnis der lokalen und regionalen Hilfelandschaft. Sie pflegen aktiv Kontakte mit anderen Diensten und Hilfeeinrichtungen der verbandlichen Caritas, mit Diensten anderer freier Träger (v.a. mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit der Diakonischen Werke der Kirchenbezirke) und mit Ämtern der öffentlichen Verwaltung (Kommunal-, Sozial- & Arbeitsverwaltung).

\*2023



## SOZIALDIENSTE IN ORTSCARITASVERBÄNDEN

Caritasverband  
Baden-Baden e.V.

Caritasverband für den  
Landkreis Breisgau-  
Hochschwarzwald e.V.

Caritasverband Bruchsal e.V.

Caritasverband für den  
Landkreis Emmendingen e.V.

Caritasverband für den  
Landkreis Karlsruhe Bezirks-  
verband Ettlingen e.V.

Caritasverband Freiburg-  
Stadt e.V.

Caritasverband Heidelberg e.V.

Caritasverband Hochrhein e.V.

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Caritasverband Kinzigtal e.V.

Caritasverband Konstanz e.V.

Caritasverband Lahr e.V.

Caritasverband für das  
Dekanat Linzgau e.V.

Caritasverband für den  
Landkreis Lörrach e.V.

Caritasverband Mannheim e.V.

Caritasverband für den  
Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Caritasverband für den  
Landkreis Rastatt e.V.

Caritasverband für den  
Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Caritasverband für den  
Schwarzwald-Baar-Kreis e.V.

Caritasverband für das De-  
kanat Sigmaringen-Meißkirch  
e.V.

Caritasverband Singen-  
Hegau e.V.

Caritasverband im Tauber-  
kreis e.V.

Caritasverband für das  
Dekanat Zollern e.V.

Caritasverband Vordere  
Ortenau e.V.

Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e. V.  
Abteilung Teilhabe & Lebenslagen  
Alois-Eckert-Straße 6  
79111 Freiburg  
[www.dicvcaritas.freiburg.de](http://www.dicvcaritas.freiburg.de)

# KATHOLISCHE SCHWANGERSCHAFTS- BERATUNG

## PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLEN

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Die staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen der Ortsvereine des Sozialdienstes katholischer Frauen sowie der Ortscaritasverbände informieren und beraten zu Fragen von Sexualität, Kinderwunsch, Familienplanung, Pränataldiagnostik, Schwangerschaft und Frühen Hilfen. Hierzu zählt auch die Unterstützung beim Wunsch nach vertraulicher Geburt. Die Beratung umfasst psychosoziale, finanzielle und rechtliche Fragestellungen, sowie die Vermittlung von konkreten Hilfen.

Des Weiteren werden sexualpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche in Schulen, Kirchengemeinden und Jugendgruppen angeboten.

Das Beratungsangebot ist unabhängig von Nationalität, Weltanschauung, Geschlecht und Konfession.

### QUALITÄTSSTANDARDS

Grundlagen sind: Das Schwangerschaftskonfliktgesetz, die Bischöflichen Richtlinien sowie die Rahmenkonzeption der katholischen Schwangerschaftsberatung „Ja zum Leben“ und die Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung und Förderung der anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen. Alle Beraterinnen und Berater absolvieren zu Beginn ihrer Tätigkeit die fachspezifische Weiterbildung „Psychosoziale Beratung – systemisch und in Beziehung“.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- über 10 000 Beratungen
- über 25 000 Beratungskontakte
- zusätzlich je nach Standort verschiedene sexualpädagogische Angebote
- 80 Beraterinnen und Berater

Finanzierung:

80% durch das Ministerium für Soziales und Integration aus den Mitteln des Landes Baden-Württemberg, 20% durch das Erzbistum Freiburg

### NETZWERK

Die katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen werden vom SkF-Diözesanverein fachlich begleitet und von diesem gemeinsam mit dem Diözesancaritasverband politisch vertreten. Die Referentinnen vertreten den Beratungsdienst in fachlichen, kirchlichen und politischen Gremien der Diözesan-, Landes- und Bundesebene.

Die regionalen Beratungsstellen sind eingebunden in örtliche Arbeitskreise und Gremien.

\*2023

” ICH HATTE GROSSE SORGEN,  
WIE ICH DAS MIT DEM KIND  
SCHAFFEN SOLL... “



## BERATUNGSSTELLEN

**SkF Waldkirch**  
[www.skf-waldkirch.de](http://www.skf-waldkirch.de)

**SkF Offenburg**  
[www.skf-offenburg.de](http://www.skf-offenburg.de)

**SkF Konstanz**  
[www.skf-konstanz.de](http://www.skf-konstanz.de)

**SkF Heidelberg**  
[www.skf-heidelberg.de](http://www.skf-heidelberg.de)

**SkF Karlsruhe**  
[www.skf-karlsruhe.de](http://www.skf-karlsruhe.de)

**SkF Freiburg**  
[www.skf-freiburg.de](http://www.skf-freiburg.de)

**SkF Singen**  
[www.skf-singen.de](http://www.skf-singen.de)

**SkF Baden-Baden**  
[www.skf-baden-baden.de](http://www.skf-baden-baden.de)

**SkF Mannheim**  
[www.skf-mannheim.de](http://www.skf-mannheim.de)

**CV Bruchsal**  
[www.caritas-bruchsal.de](http://www.caritas-bruchsal.de)

**CV Neckar-Odenwald-Kreis**  
[www.caritas-nok.de](http://www.caritas-nok.de)

**CV Emmendingen**  
[www.caritas-emmendingen.de](http://www.caritas-emmendingen.de)

**CV Ettlingen**  
[www.caritas-ettlingen.de](http://www.caritas-ettlingen.de)

**CV Dekanat Zollern**  
[www.caritas-zollern.de](http://www.caritas-zollern.de)

**CV Rhein-Neckar-Kreis**  
[www.caritas-rhein-neckar.de](http://www.caritas-rhein-neckar.de)

**CV Lahr**  
[www.caritas-lahr.de](http://www.caritas-lahr.de)

**CV Lörrach**  
[www.caritas-loerrach.de](http://www.caritas-loerrach.de)

**CV Dekanat Sigmaringen-Meßkirch**  
[www.caritas-sigmaringen.de](http://www.caritas-sigmaringen.de)

**CV Tauberkreis**  
[www.caritas-tbb.de](http://www.caritas-tbb.de)

**CV Breisgau-Hochschwarzwald**  
[www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de)

**CV Dekanat Linzgau**  
[www.caritas-linzgau.de](http://www.caritas-linzgau.de)

**CV Schwarzwald-Baar-Kreis**  
[www.caritas-sbk.de](http://www.caritas-sbk.de)

**CV Hochrhein**  
[www.caritas-hochrhein.de](http://www.caritas-hochrhein.de)

**CV Vordere Ortenau e.V.**  
[www.caritas-vordere-ortenau.de](http://www.caritas-vordere-ortenau.de)

Sozialdienst katholischer Frauen  
Diözesanverein für die  
Erzdiözese Freiburg e. V.  
Hildastr. 65, 79102 Freiburg  
0761 79094-14  
<https://skf-dv-freiburg.de>

Caritasverband für die  
Erzdiözese Freiburg e. V.  
Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg  
[www.dicvfreiburg.caritas.de](http://www.dicvfreiburg.caritas.de)

Onlineberatung: [www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung](http://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung)

# GEWALTSCHUTZ

## FACHBERATUNG GEGEN HÄUSLICHE UND SEXUALISIERTE GEWALT

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Die Fachberatungsstellen **gegen häusliche Gewalt** unterstützen, beraten und begleiten Betroffene von häuslicher Gewalt sowie Fachkräfte, die sich mit Fällen häuslicher Gewalt auseinandersetzen, und leisten Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit. Unter häusliche Gewalt fallen alle Handlungen körperlicher, psychischer, sexueller und ökonomischer Gewalt in engen persönlichen Beziehungen, unabhängig davon, ob diese im selben Haushalt leben, auch nach einer Trennung.

**Interventionsstellen** beraten und begleiten Menschen, zu deren Schutz vor akuter Partnergewalt polizeiliche Interventionen erfolgten. Sie nehmen proaktiv und zeitnah Kontakt zu den Betroffenen auf, leisten Krisenintervention, sorgen für Stabilisierung und zeigen Wege aus der Gewalt auf.

Die **Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt** betreuen die Opfer sexualisierter Gewalt individuell, begleiten und unterstützen sie nach Gewalterfahrung. Die konkreten Hilfen können in akuter Krisenintervention, psychosozialer Beratung, Begleitung zu Ärzt\*innen, Polizei, Gerichten und anderen Einrichtungen bestehen. Die Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend beraten von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, aber auch Fachkräfte, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt

auseinandersetzen, und Bezugs- und Vertrauenspersonen der Betroffenen und leisten Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- Rund 1100 Ratsuchende
- Über 300 Teilnehmende in präventiven Angeboten
- 15 Berater\*innen

### NETZWERK

Die Beratungsstellen sind vor Ort gut vernetzt und halten Kontakt zu vielen Institutionen wie zum Beispiel der Polizei, dem Jobcenter und anderen sozialen Diensten. Sie werden vom SkF Diözesanverein fachlich begleitet und in der Liga der freien Wohlfahrtspflege vertreten. Auf Bundesebene sind die Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt und die Interventionsstellen in der Frauenhauskoordinierung zusammengeschlossen. Die Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend sind Mitglied in der Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend e.V..

\*2023

„ DER WEG AUS DER GEWALT  
BEGINNT MIT DEM ERSTEN  
SCHRITT... “

„ JEDE TÜRE, DIE ICH ÖFFNE,  
IST DER BEGINN EINES NEU-  
EN WEGES. “

## BERATUNGSSTELLEN

### gegen häusliche Gewalt/ Interventionsstellen:

SkF Karlsruhe  
[www.skf-karlsruhe.de](http://www.skf-karlsruhe.de)

SkF Waldkirch  
[www.skf-waldkirch.de](http://www.skf-waldkirch.de)

Caritasverband Emmendingen  
[www.caritas-emmendingen.de](http://www.caritas-emmendingen.de)

Caritasverband Sigmaringen  
[www.caritas-sigmaringen.de](http://www.caritas-sigmaringen.de)

### gegen sexualisierte Gewalt:

Caritasverband Neckar-  
Odenwald  
[www.caritas-nok.de](http://www.caritas-nok.de)

Caritasverband Sigmaringen  
[www.caritas-sigmaringen.de](http://www.caritas-sigmaringen.de)

Caritasverband im Tauber-  
kreis  
[www.caritas-tbb.de](http://www.caritas-tbb.de)

Caritasverband Hochrhein  
[www.caritas-hochrhein.de](http://www.caritas-hochrhein.de)



Sozialdienst katholischer Frauen  
e. V. (SkF) - Diözesanverein für die  
Erzdiözese Freiburg  
Hildastr. 65  
79102 Freiburg  
0761 79094-11  
[www.skf-dv-freiburg.de](http://www.skf-dv-freiburg.de)

# SUCHTBERATUNG

## AMBULANTE HILFEN FÜR SUCHTGEFÄHRDETE UND SUCHTKRANKE

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Die ambulante Suchthilfe des AGJ-Fachverbands für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. ist ein Angebot für Menschen mit Suchtproblemen, deren Angehörige und das weitere soziale Umfeld der Betroffenen. Zusätzlich zu den 12 Suchtberatungsstellen des AGJ-Fachverbandes bietet auch der Caritasverband Mannheim diese Hilfe an. Die staatlich anerkannten Einrichtungen arbeiten nach Richtlinien des baden-württembergischen Sozialministeriums; sie werden aus Landes- und kommunalen Mitteln und aus Mitteln des Erzbistums gefördert. Die Suchtberatungsstellen klären den sozialen und suchtherapeutischen Hilfebedarf, entwickeln mit den Klient\*innen Lösungswege, führen ambulante Rehabilitation durch und vermitteln bei Bedarf an weitere medizinische und rehabilitative Einrichtungen. Die Suchtberatungsstellen arbeiten in einem engen Verbund mit den Fachkliniken des Verbandes, aber auch mit weiteren Partnern des medizinischen und rehabilitativen Versorgungssystems. Von der Prävention, Frühintervention, Behandlung bis zur Reha-Nachsorge mit Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum bieten die Einrichtungen ein breites Spektrum der Versorgung suchtbetroffener Menschen.

Neben speziellen Angeboten für Kinder aus suchtbelasteten Familien, für ältere Menschen und Personen mit Verhaltenssuchten bieten die Suchtberatungsstellen ihre Angebote digital über die Caritas-online-Beratung und DigiSucht an.

Die Beratungsstellen arbeiten intensiv mit Suchtselbsthilfegruppen, insbesondere mit Gruppen des Kreuzbundes Diözesanverbandes zusammen.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- Rund 6.800 beratene und behandelte Personen
- 32.032 Einzel- oder Gruppengespräche
- 715 Präventionsveranstaltungen
- 65 Fachkräfte und 12 Unterstützungskräfte
- 36 Selbsthilfegruppen

### NETZWERK

Die Suchtberatungsstellen sind regional in kommunalen Netzwerken für Suchtprävention und Suchthilfe (KNS) und in weiteren Arbeitskreisen und Gremien eingebunden. Zudem vertritt der AGJ Fachverband e.V. die Erzdiözese Freiburg auf Landes- sowie Bundesebene und ist Mitglied in der Caritas Suchthilfe, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeinrichtungen (CaSu).

\*2023

” ICH BIN FROH, SCHLIESSLICH DEN WEG ZUR SUCHTBERATUNG GEFUNDEN ZU HABEN. WENN MAN SO FERTIG WAR WIE ICH, WEISS MAN NICHT MEHR, WIE ES WEITERGEHT. HIER KONNTE ICH WIEDER KLARHEIT FINDEN; KÖRPERLICH, SEELISCH UND IN MEINEN BEZIEHUNGEN.

“



## BERATUNGSSTELLEN

Suchtberatung Freiburg,  
Stadt Freiburg

MAKS, Modellprojekt Arbeit  
mit Kindern suchtkranker  
Eltern, Stadt Freiburg

Jugend- und Drogenberatungs-  
stelle „emma“, Emmendingen

Suchtberatung „GeKo“  
Breisgau-Hochschwarzwald

Suchtberatung Lahr und Kehl,  
Ortenaukreis

Kontaktladen Offenburg,  
Ortenaukreis

Suchtberatung Ettlingen,  
Landkreis Karlsruhe

Suchtberatung Heidelberg

Suchtberatung Schwetzingen,  
Rhein-Neckar-Kreis, Stadt  
Heidelberg

Suchtberatung Tauberbischofs-  
heim, Main-Tauber-Kreis

Suchtberatung Sigmaringen,  
Lkr. Sigmaringen

Suchtberatung Konstanz,  
Lkr. Konstanz

Suchtberatung Mannheim  
des CV Mannheim

AGJ-Fachverband

Abteilung Ambulante Suchthilfe

Oberau 21

79102 Freiburg

[suchthilfe@agj-freiburg.de](mailto:suchthilfe@agj-freiburg.de)

Tel. 0761 2180760

# SUIZIDPRÄVENTION

## HILFE IN LEBENSKRISEN

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Der Arbeitskreis Leben (AKL) Freiburg ist die einzige Beratungsstelle für Suizidgefährdete, deren Angehörige und Hinterbliebene nach Suizid in Südbaden. Er wird getragen von sieben katholischen Verbänden aus Freiburg und dem angrenzenden Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Neben der Beratung von Hilfesuchenden durch hauptamtliche Mitarbeiter\*innen ist die zeitlich nicht befristete Krisenbegleitung durch qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen ein Wesensmerkmal eines jeden der zehn baden-württembergischen AKL. Der Zugang zum AKL ist sehr niedrigschwellig, Termine für Erstgespräche können sehr kurzfristig vergeben werden und sind grundsätzlich kostenlos.

Neben der Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien wird einmal jährlich eine therapeutisch geleitete Selbsthilfegruppe für Trauernde nach Suizid sowie ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Suizidverstorbenen und deren Hinterbliebene angeboten. Darüber hinaus gibt es auch eine sogenannte „offene“ Hinterbliebenengruppe. Um Kinder und Jugendliche besser erreichen zu können, wurde um die Jahrtausendwende das Projekt [U25] (= unter 25) entwickelt, das sich schon nach kurzer Zeit etabliert hat und wegen der starken Beanspruchung durch die Zielgruppe in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband in neun weiteren Städten in Deutschland implementiert wurde. Kernelement von [U25] ist die Beratung

und Begleitung suizidgefährdeter junger Menschen per Mail über das Portal [www.u25-freiburg.de](http://www.u25-freiburg.de) oder [www.u25-deutschland.de](http://www.u25-deutschland.de). Die Online-Krisenbegleiter\*innen sind gleichaltrige, fachlich qualifizierte Ehrenamtliche, die sog. „Peerberater\*innen“. Ein weiteres „Standbein“ sind Aufklärung und Information mit Hilfe regelmäßiger Info-Stände an Freiburger Schulen sowie der Durchführung von Workshops an Schulen.

Ein weiteres Aufgabenfeld des AKL liegt im Bereich der Schulungen, vor allem im Bereich der Sozialarbeit und Schulen.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

Das Team des AKL besteht aus drei hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen im Umfang von 2,9 Stellen sowie ca. 50 ehrenamtlichen Krisenbegleiter\*innen und Peerberater\*innen. Pro Jahr gibt es circa 380 Erstkontaktanfragen für die Beratungsstelle. Im Bereich von [U25] wurden circa 130 zu Beratende versorgt. Insgesamt gab es über 2000 Mails, die versendet wurden.

### NETZWERK

Der AKL ist Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund der Stadt Freiburg (GPV), in der Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitskreise Baden-Württemberg (LAG AKL) sowie der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS).

\*2023



VIELES KANN DER MENSCH ENTBEHREN,  
NUR DEN MENSCHEN NICHT.

*Ludwig Börne; 1786-1837*



## BERATUNGSSTELLE

AKL ist für Anfragen per Telefon erreichbar:  
montags, dienstags, mittwochs und freitags von  
10-13 Uhr und donnerstags von 14-16 Uhr.

Arbeitskreis Leben Freiburg (AKL)

Talstraße 29  
79102 Freiburg

Tel.: 0761 – 3 33 88

Mail: [akl-freiburg@ak-leben.de](mailto:akl-freiburg@ak-leben.de)

[www.akl-freiburg.de](http://www.akl-freiburg.de)

[www.u25-freiburg.de](http://www.u25-freiburg.de)

# FAMILIE & BETRIEB

## FAMILIENBERATUNG FÜR BETRIEBE IN DER LANDWIRTSCHAFT

### ANGEBOT UND LEISTUNGEN

Beratung für Familien und Einzelpersonen mit Betrieben in der Landwirtschaft, die sich in Krisen- und Umbruchsituationen befinden. Beachtung familiärer, (psycho-)sozialer, betrieblicher und ökonomischer Aspekte.

- Prozess- und lösungsorientierte Beratung, Mediation, Supervision, Coaching
- Kooperation/Vernetzung mit anderen Diensten, Referententätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien/Arbeitskreisen

Wir sind da, wenn...

- wichtige Entscheidungen in Familie und Betrieb anstehen,
- die nächste Generation den Betrieb (nicht) übernimmt,
- die Familie sich streitet, Ehepaare sich nicht mehr verstehen,
- die Arbeit über den Kopf wächst, gesundheitliche Probleme auftauchen,
- das Alter nicht genügend abgesichert ist,
- die Schulden drücken,
- Sie keine Zukunft mehr sehen.

### DER DIENST IN ZAHLEN\*

- 224 beratene Familienbetriebe mit
- 499 genannten familiären, betrieblichen, finanziellen oder gesundheitlichen Problemen
- 1102 von Problemen betroffene Personen in den Familien
- 3 Regionalstellen in der Erzdiözese
- 1 Verwaltungskraft
- 1 Geschäftsführerin
- 5 hauptamtliche Berater\*innen
- 18 ehrenamtliche Berater\*innen und freiberufliche Honorarkräfte

### NETZWERK

- Auf Landesebene Kooperation mit:  
Verband Katholisches Landvolk e.V. der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.  
Familienberatung des Evangelischen Bauernwerks in Württemberg e.V.
- Auf Bundesebene:  
Mitglied in BAG Familie und Betrieb, Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone e.V.

\*2023



**FAMILIE  
& BETRIEB**

Beratungsdienst  
der Katholischen  
Landvolkbewegung  
der Erzdiözese  
Freiburg e.V.

” ... FÜR GELINGENDES FAMILIENLEBEN  
... FÜR LEBENDIGE BAUERNHÖFE  
... FÜR EINEN LEBENSWERTEN LÄNDLICHEN RAUM “



## BERATUNGSSTELLEN

Nordbaden:  
Mosbach-Neckarelz

Bodensee/Hohenzollern:  
Meßkirch

Südbaden:  
Bollschweil - St. Ulrich

Beratungsdienst der Katholischen  
Landvolkbewegung der Erzdiözese  
Freiburg e.V.

[www.familie-und-betrieb.de](http://www.familie-und-betrieb.de)



## VERANTWORTLICHE DER ARBEITSGEMEINSCHAFT KATHOLISCHER BERATUNGSDIENSTE IN DER ERZDIÖZESE FREIBURG

- AGJ Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. – Natalia Anna Albrecht
- Brücke Karlsruhe – Martin Kühlmann
- Beratungsdienst der Katholischen Landvolkbewegung der Erzdiözese Freiburg e.V. – Dr. Jessica D.S. Knall
- Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. – Michael Karmann und Michael Spielmann
- Diözesanstelle Ehe Familie Leben der Erzdiözese Freiburg – Bettina Zenner
- IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg – Annette Albrecht
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche – Sabine Triska
- SKF – Sozialdienst Kath. Frauen, Diözesanverein für die Erzdiözese Freiburg e.V. – Clarita Ohlenroth
- TelefonSeelsorge e.V. – Helmut Ellensohn

# IMPRESSUM

Arbeitsgemeinschaft katholischer Beratungsdienste  
in der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber:  
Erzdiözese Freiburg  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Erzbischöfliches Ordinariat  
Hauptabteilung 1  
Referat Beratungsdienste

Bettina Zenner  
Schoferstraße 2  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761- 70388081  
B.Zenner@ebfr-efl.de

Redaktion: Bettina Zenner

Stand: Juni 2024

Die einzelnen Beratungsdienste sind für die Inhalte ihrer Seiten selbst verantwortlich.

Gestaltung: Erzdiözese Freiburg, Erzbischöfliches Ordinariat, Stabstelle für Kommunikation und Medien

[www.ebfr.de](http://www.ebfr.de)





Die Arbeitsgemeinschaft katholischer Beratungsdienste ist ein Zusammenschluss der Träger der kirchlichen Beratungsdienste in der Erzdiözese Freiburg.

Zu den Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft gehören insbesondere

- die Förderung der Vernetzung der Beratungsdienste der Kirche und ihrer Caritas
- die Vertretung des Beratungswesens in den entsprechenden Gremien auf Diözesan- und Landesebene
- die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit
- die Initiierung von Tagungen, Kongressen und Plattformen des Austauschs und der konzeptionellen Weiterentwicklung der Beratung in Zusammenarbeit mit den bestehenden Fortbildungsinstitutionen.





## ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

Stand 2023

Anzahl der Beratungsstellen inmsgesamt		
Hauptstellen:	156	Beratungsstellen
dezentrale Standorte/regelmäßige Angebote	128	Beratungsstellen/Angebote
<b>insgesamt</b>	<b>284</b>	<b>Beratungsstellen</b>

  

Mitarbeitende in den Beratungsdiensten		
Anzahl der hauptberufl. Stellen in Vollkräfte	868	Personalstellen
Anzahl der Anzahl der hauptberufl. Fachkräfte	421	Personen
Anzahl der Honorarkräfte	110	Personen
Anzahl der ehrenamtlich engagierten Menschen	1085	Personen
<b>Mitarbeitende insgesamt</b>	<b>1616</b>	<b>Personen</b>

  

Finanzierung		
durch Katholische Kirche	11.789.349,52 €	
durch evangelische Kirche	1.406.119,68 €	
öffentliche Förderung	13.029.328,87 €	
Leistungsentgelte und sonstige Einnahmen	1.332.311,46 €	
Spenden und Zuwendungen	505.933,73 €	
<b>Gesamtfinanzbedarf /-budget</b>	<b>28.063.043,26 €</b>	

  

Beratungsleistung der Beratungsstellen		
Anzahl der Ratsuchenden	158.709	Personen
davon Anteil ONLINE Beratung (Einschätzung)	22	Prozent
Anzahl der Teilnehmenden in Beratungsgruppen	11122	Angebote
Anzahl der Teilnehmenden bei präventiven Angeboten	24289	Angebote
davon Anteil ONLINE Beratung (Einschätzung)	4	Prozent